



Sachbearbeiter:

Markus Rudigier, MAS

☎ 0 55 56 / 7 31 14 – 12

markus.rudigier@bartholomaeberg.at

Bartholomäberg, am 11.02.2016

NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, den 28. Jänner 2016 um 20 Uhr
abgehaltene 8. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg
im Mehrzweckgebäude Bartholomäberg.

Anwesend: Bgm. Martin Vallaster, Vzbgm. Georg Stampfer, GR. Ing. Manfred Bitschnau, Kleopatra Loretz, Hannes Rudigier, Dagmar Braun, Manuel Bitschnau, MBA, Ing. Matthias Vallaster, Marcus Wachter, Corinna Ganahl, Romina Vallaster, Karl Fladerer, Ing. Stefan Keckeis, Herbert Greber, Walter Fritz, Hubert Bitschnau, Hannelore Sirowy, Gemeindekassier Roland Mangeng und Gemeindesekretär Markus Rudigier, MAS

Entschuldigt: GR. Oswald Ganahl, GR. Dipl. Bmstr. (FH) Helmut Salzgeber, Andreas Zudrell, Otto Reimann, Werner Dobler und Markus Köfel

Bürgermeister Martin Vallaster eröffnet die 8. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg und stellt die Beschlussfähigkeit fest.



Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift der 7. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg vom 17. Dezember 2015
2. Vorlage und Genehmigung des Voranschlages der Gemeinde Bartholomäberg für das Jahr 2016
3. Nominierung eines Vertreters/In und eines Stellvertreters/In in den Schulverband Polytechnischer Lehrgang Montafon
4. Berichte
5. Allfälliges

Zu Punkt 1

Die Niederschrift über die 7. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg vom 17. Dezember 2015 wird nachdem keinerlei Einwendungen erhoben werden vom Vorsitzenden für genehmigt erklärt.

Zu Punkt 2

Bürgermeister Martin Vallaster und Gemeindegassier Roland Mangeng erörtern den Voranschlag für das Jahr 2016. Der Voranschlag für das Jahr 2016 sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 5.371.500,- vor. Die Finanzkraft für das Jahr 2016 beträgt € 2.816.200,-.

Außertourliche Ausgaben im Voranschlag 2016

			Ausgaben	Einnahmen
10.042	Amtsausstattung		2.000,00	
010.728-3	Erstellung einer Homepage		7.800,00	
016.042	Zeiterfassungssystem	12.000,00		
	1 neuer Server	4.000,00	16.000,00	
029.614	Malerarbeiten, Fassade u. Fenster	8.000,00		
	Adaptierung Amtsräum Kirche Gantschier	4.000,00	12.000,00	
031.728	Projektierung/Umsetzung Generationenplatz		30.000,00	15.000,00
130.728	Kosten der Feuerbeschau	6.000,00	6.000,00	
163.043	Pager f. Alarmierung	1.000,00	1.000,00	300,00
163.400	Bekleidung; Schläuche usw.	11.300,00	11.300,00	3.400,00
211.042	Interaktive Tafelanlage, Gantschier	18.300,00		
	Einrichtung f. neue Tafelanlage	4.700,00		
	Ausstattung Lehrerzimmer	2.000,00		
	Ausstattung Unterrichtsräume	2.000,00		
	Server und Zubehör	1.500,00	28.500,00	10.000,00
214.614	Volksschule B.-berg			
	Malerarbeiten	3.000,00		
	Fluchttüre, Haupteingang	2.800,00	5.800,00	
	Volksschule Gantschier			
	Adaptierung Räume im OG	25.000,00	25.000,00	14.000,00



			Ausgaben	Einnahmen
240.618	Kindergarten Bartholomäberg			
	Fluchttüren Haupteingang	2.800,00		
	Malerarbeiten	2.000,00		
	Lagercontainer f. Spielzeug	2.000,00	6.800,00	
617.042	Gefahrengutschrank		4.000,00	
616.612	Beleuchtung Illweg		7.000,00	
630.729	Schutzwasserbau verschiedene Ausgaben		16.900,00	11.200,00
634.729	lt. WLW sonstige Kosten	10.000,00		
	Höllrutschung 400.000 IB 20%	68.000,00		
	Steinschlagprojekt Gant. 250.000,- 20% IB	50.000,00	128.000,00	104.300,00
710.777	Sanierung Grünerwaldweg		30.000,00	
850.050-1	Zuleitung Vogewosi		30.000,00	
850.728	Aufnahme aller Wasserleitungen	36.000,00		
	Digitalisierung	4.000,00	40.000,00	23.000,00
851.050-1	Planungskosten Kanalisierung Höll		15.000,00	
853.614	Malerarbeiten komp. Fassade, Fenster etc.		20.000,00	
Summe			443.100,00	181.200,00

Da in den letzten Jahren notwendige Infrastrukturprojekte nicht durchgeführt wurden, möchte die Gemeinde im Jahr 2016 einige Projekte realisieren. Dies führt zu einem Abgang in der Höhe von € 164.000,-, welcher durch die Aufnahme eines Darlehens gedeckt wird.

Die großen außertourlichen Ausgaben im Voranschlag 2016 sind: Die Wasserzuleitung zur Vogewosi Anlage Daneu; die Aufnahme und Digitalisierung der Wasserleitungen; Planungskosten der Kanalisierung „Höll“; Wildbach- und Lawinenverbauungsprojekte; Sanierung Grünerwaldweg; Beleuchtung Illweg; Gefahrenstoffschränk für den Bauhof; in der Volksschule und dem Kindergarten Bartholomäberg die Adaptierung der Fluchtwegstüren sowie Malerarbeiten; Interaktive Schultafeln in der Volksschule Gantschier; Projektierung des „Generationenplatzes“ am „Widum“; Sanierung der Fassade beim Bürger Lädili; Zeiterfassungssystem; Homepage;

Im Zuge der Diskussion werden verschiedene Themen angesprochen.

Aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Feuerbeschau werden sicherlich Folgekosten für die Erfüllung von Auflagen für die Gemeinde anfallen.

Bei der Projektierung des Generationenplatzes und der Sanierung der Bürger Lädili-Fassade sollte unbedingt die Installation eines „touristischen Infopoints“ mit berücksichtigt werden, da Erika Scheibenstock mit Ende der Sommersaison 2016 in Pension gehen wird und dann das Tourismusbüro Bartholomäberg nicht mehr nachbesetzt wird. Manuel Bitschnau berichtet, dass die Entwicklung wie sich die Gäste informieren immer mehr in Richtung Internet und Handy geht. Der Gast von Heute nutzt immer weniger Printmedien, so wurde beispielsweise die Montafon App im letzten Jahr 400.000 mal heruntergeladen. Das Beispiel von Bartholomäberg zeigt jedoch auch, dass gerade beim Lädili der Absatz von Informationen (Folder, Karten...) in Papierform sehr hoch ist. In Bezug auf die Ausstattung eines Infopoints gibt es Beispiele welche für Bartholomäberg übernommen werden können.

Die Neuerstellung der Homepage und Installation der Zeiterfassung werden hinterfragt. Gemeindesekretär Markus Rudigier erklärt den anwesenden Gemeindevertretern, dass die derzeitige Homepage sehr kompliziert zu warten ist. Eine Homepage soll dem User auf einfache Art und Weise den Zugang zu den gewünschten Informationen ermöglichen, dies ist mit der jetzigen Lösung nur mit großem Aufwand möglich. Dieser große Aufwand bindet wiederum personelle Ressourcen, die wir nur begrenzt haben.



Bei der Zeiterfassung geht es zum Einen darum, dass am Monatsende genau gesagt werden kann, für was wie viele Stunden aufgewendet wurden, somit wäre mit der Zeiterfassung ein weiterer Schritt in Richtung Controlling gemacht.

Derzeit müssen die Stunden monatlich von den Mitarbeitern geschrieben werden, der Gemeindesekretär fasst sie zusammen und sendet die Stunden an die Lohnverrechnungstelle nach Gaschurn. Am Ende des Jahres werden dann alle Stundenzettel von Hand in eine Tabelle übertragen und den jeweiligen Kostenstellen zugebucht, somit ist erst am Ende des Jahres eine Kostentransparenz möglich.

Ein weiteres Thema ist die Erhöhung der Standesumlage um ca. 13%, sie wird ebenfalls sehr kritisch hinterfragt. Der Vorsitzende erklärt, dass von allen Seiten Projekte in den Stand getragen werden, leider werden diese Projekte zu wenig geprüft und so entstehen zusätzliche Kosten, welche dann mitfinanziert werden müssen.

Bei der Jugendarbeit will man ebenfalls Verbesserungen herbeiführen, auch die ist mit zusätzlichen Kosten verbunden. Die Bibliothek läuft hervorragend und so gibt es viel mehr Entlehnungen als ursprünglich kalkuliert wurden. Dies wiederum führt zu Erhöhungen beim Personalaufwand.

Georg Stampfer meint, dass die Problematik ist, dass der Leidensdruck wohl noch nicht hoch genug ist.

Der Vorsitzende verweist auf die in der Finanzklausur vereinbarten kleinen Arbeitsgruppen, diese sollen den Gemeindehaushalt durchforsten und so Einsparungen und Optimierungen finden. Wichtig ist dabei, dass wirklich jeder Bereich angeschaut wird.

Gemeindekassier Roland Mangeng wird in einer der nächsten Sitzungen Einsparungsvorschläge präsentieren.

Manuel Bitschnau erklärt, dass wie vereinbart der Bürger über die finanzielle Situation der Gemeinde informiert werden soll. Die Information soll übers Bürger Blättli an die Bevölkerung ergehen. Ing. Matthias Vallaster meint, dass die Bevölkerung wahrscheinlich am meisten Verständnis hat, wenn die Gemeinde zuerst bei sich selber spart. Bei Liebherr werden beispielsweise nur € 35,- pro Person und Jahr für die Weihnachtsfeier und einen Ausflug bezahlt. Die Gemeinde hat dafür ein Budget für € 3.500,-. Gespart muss überall werden.

Der Voranschlag, die Finanzkraft und der Beschäftigungsrahmenplan werden jeweils einstimmig von den Mitgliedern der Gemeindevertretung Bartholomäberg angenommen und beschlossen.

Zu Punkt 3

Der Vorsitzende berichtet, dass nun Wechsel vom Schulverband Polytechnischer Lehrgang Außermontafon in den Schulverband Polytechnischer Lehrgang Montafon vollzogen ist und die Vertreter entsandt werden müssen.

Er schlägt vor, dass er als Bürgermeister das Amt des Vertreters und der Vize-Bürgermeister Georg Stampfer das Amt des Stellvertreters im Schulverband Polytechnischer Lehrgang Montafon übernimmt. Der Vorschlag wird allseits gut geheißen und einstimmig von den Mitgliedern der Gemeindevertretung beschlossen.

Zu Punkt 4

Eingangs wird berichtet, dass die Bauverhandlung für die Sanierung des Pfarrhofes Innerberg stattgefunden hat und gut verlaufen ist. Im Frühsommer 2016 wird mit den Bauarbeiten begonnen.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Wildbach- und Lawinenverbauung mit den Arbeiten für die Realisierung des Steinschlagverbauungsprojektes „Gant“ in Gantschier zwischenzeitlich begonnen hat. Ebenfalls ist vorgesehen Anfang Februar 2016 mit den Arbeiten beim Verbauungsprojekt „Höll“ wieder zu beginnen und die Errichtung des offenen Gerinnes voranzutreiben. Dabei sind sie auf eine entsprechende Witterung und schneefreie Phase angewiesen.

Weiters wird berichtet, dass neben Florian Beiser als Bezirksvertreter beim Landesfeuerwehrverband, Matthias Vallaster als Jugendreferent beim Vorarlberger Blasmusikverband und Christine Fitsch als stellvertretende Lan-



desbäuerin nun mit Thomas Ganahl aus Innerberg als Obmann der Landjugend Jungbauernschaft Vorarlberg ein weiterer Bartholomäberger Gemeindebürger auf Landesebene ein Ehrenamt ausübt. Wir gratulieren zu dieser besonderen Aufgabe und wünschen ihm viel Erfolg.

Vor kurzem fand die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Gantschier statt. Florian Beiser übt die Funktion des Kommandanten nun seit sechs Jahren aus und wurde wieder einstimmig zum Kommandanten gewählt. Wir wünschen ihm ebenfalls in diesem Amt weiterhin viel Erfolg.

Weiters fand die Jahreshauptversammlung der Trachtenkapelle Gantschier statt. Dabei wurde Anton Battlogg für 40-jährige und Sonja Walch für 25-jährige Vereinszugehörigkeit vom Vorarlberger Blasmusikverband geehrt.

Die Funkenzunft Gantschier hielt ebenfalls ihre Jahreshauptversammlung ab. Dabei wurden Pfarrer Hans Tinkhauser und DI Andreas Walter nach der Absolvierung des Probejahres als aktive Mitglieder in die Funkenzunft Gantschier aufgenommen.

Die Harmoniemusik Bartholomäberg hielt ebenfalls die Jahreshauptversammlung ab. Bert Foppen ist zwischenzeitlich als Stabführer bei der Harmoniemusik Bartholomäberg tätig. Er ist ein Musterbeispiel für eine perfekte Integration, nachdem der gebürtige Niederländer vor einigen Jahren am Valschalangweg ein Haus gekauft hat und seither aktives Mitglied des Musikvereines ist und Schlagzeug spielt.

Beim Sportclub Bartholomäberg hat der langjährige Obmann Roland Barthold seine Funktion an Michael Jochum übergeben. Wir bedanken uns bei Roland Barthold für seinen Einsatz zum Wohle des Vereines und wünschen seinem Nachfolger Michael Jochum und seinem Stellvertreter Johannes Kügele viel Erfolg.

Im Rahmen der Berichte wird auch ein Videofilm über die offene Jugendarbeit Montafon gezeigt, der einen Einblick in die Aktivitäten beim JAM gibt.

Abschließend wird auf die beiden Veranstaltungen der Musikvereine hingewiesen: Musikball am 30. Jänner 2016 in Gantschier und am 6. Februar 2016 der Kinderfasching und die Bärger Fasnat im Gemeindesaal. Weiters werden die Mitglieder der Gemeindevertretung zur Eröffnung der Ausstellung „Vision Bahnausbau Montafon“ am 1. Februar 2016 um 16 Uhr in Gaschurn eingeladen.

Zu Punkt 5

Keine Wortmeldungen

Ende: 21.30 Uhr

Martin Vallaster
(Bürgermeister)

Markus Rudigier, MAS
(Schriftführer)

Jahresbericht der Bibliothek Montafon 2015

Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten im Haus Montafon kann als großer Erfolg betrachtet werden.

Entlehnungen:

Wir haben an 198 Öffnungstagen **69485** (2014 - 40355) Medien ausgeliehen
Das bedeutet gegenüber dem Jahr 2014 einen Zuwachs an Entlehnungen von **29130** Medien das sind 72%.

Das sind bei 198 Öffnungstagen durchschnittlich **350** Medien (2014 – 315 Medien) pro Öffnungszeit.

Das ist ein wirklich außerordentlich gutes Ergebnis.

Einnahmen:

Ähnlich erfreulich wie die Entlehnungen haben sich die Einnahmen entwickelt
Mit Einnahmen von **€ 27118,38** liegen wir € 7211,68 über dem Wert des Vorjahres.
16623 € ergeben sich aus dem Verkauf von Jahreskarten, der Rest setzt sich aus Säumnisgebühren und Verleih von DVDs zusammen.

Leser:

Aktive Leser **1120**, das sind jene die 2015 mindestens 1 Medium entlehnt haben.
Wir haben 173 Leser mehr als im Vorjahr.

Jahreskarten:

Mit **852** verkauften Jahreskarten liegen wir deutlich über dem Wert des Vorjahres (565 Karten).

Die im Sommer durchgeführte Aktion SommerLesePass bescherte uns heuer 160 zusätzliche Sommer-Karten.

Erweiterte Jahreskarte:	229	(178) Vorjahr
Jahreskarten Erwachsene:	311	(300)
Jahreskarten Kinder:	143	(79)
Jahreskarten Gäste:	9	(8)
SommerLesePass:	160	(160)

Medienbestand:

Durch den Zukauf von 1852 Medien (davon 246 Geschenk) kommen wir nun auf einen Mediengesamtbestand von **17212** Medien.

Die detaillierte Zusammensetzung des Medienbestandes entnehmen Sie bitte der Statistik im Anhang.

Tätigkeitsbericht:

Die wichtigsten Punkte sind:

- Sorgfältige Gestaltung des Medienbestand – Auswahl, Einkauf Einarbeitung
- Individuelle Betreuung der Leser
- Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit den Kindergärten – 17 Besuche á 1 Stunde, zusätzlich 8mal das Bilderbuchkino veranstaltet.
- Zusammenarbeit mit Schulen (wir haben 43 Schulklassen für jeweils 1 Stunde zur Ausleihe bei uns gehabt).



Stand Montafon

A-6780 Schruns - Vorarlberg
Montafonerstraße 21
T +43 (0)5556 72132, F 72132-9
info@stand-montafon.at
www.stand-montafon.at
DVR: 0433659

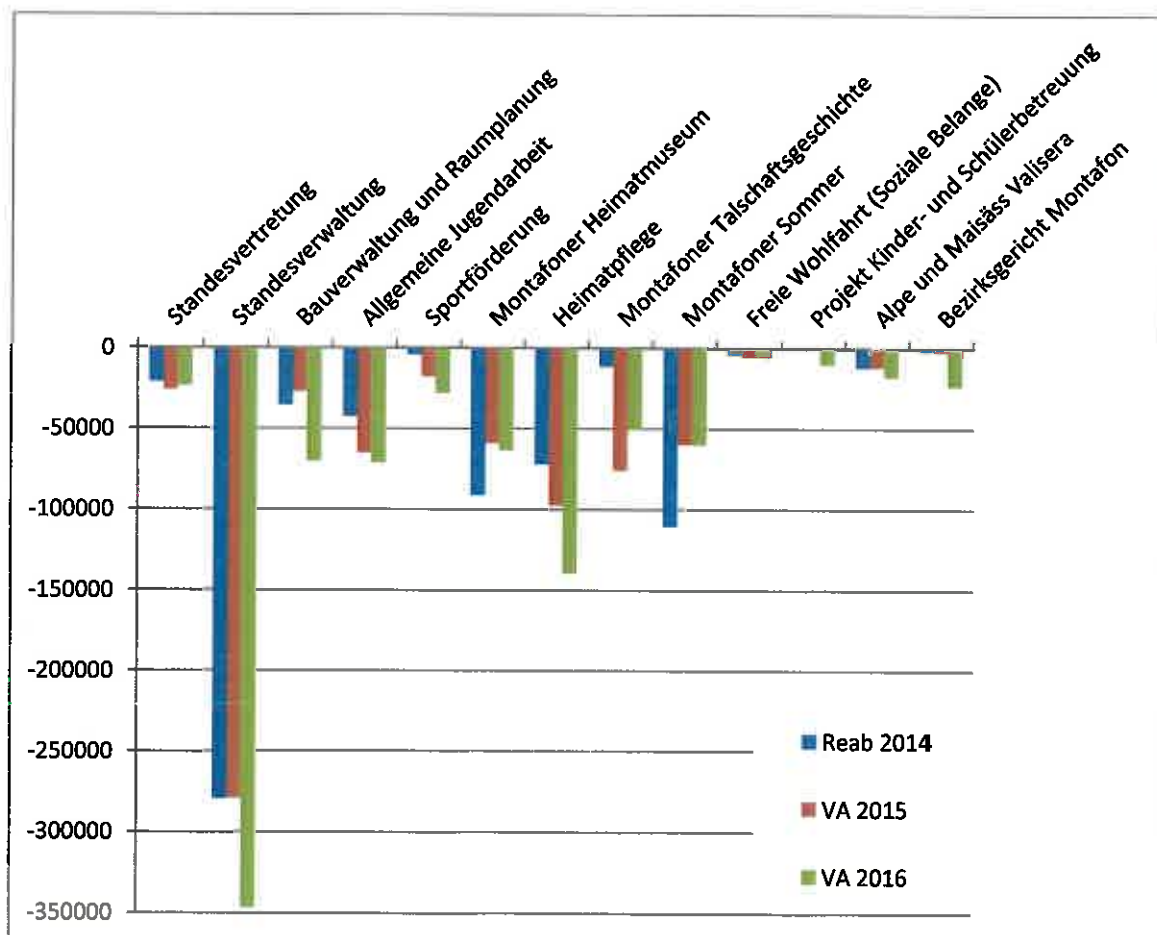
Zl./Bearb.: sm900.2/bm

Schruns, 07.12.2015

Information zum Entwurf des Voranschlages des Stand Montafon 2016

Der Budgetrahmen des Voranschlagsentwurfes 2016 des Standes Montafon sieht Ausgaben und Einnahmen in Höhe von jeweils Euro 5.841.600,- vor. Die Differenz zwischen den Ausgaben und den realen Einnahmen wird über die Standesumlage bedeckt, welche mit € 934.400,- veranschlagt ist. Sie steigt um 13,08 % gegenüber dem Vorjahreswert von € 826.300,-.

Die Standesumlage setzt sich wie folgt aus den einzelnen Budgetgruppen zusammen und hat sich wie folgt entwickelt (Ansätze > € 5.000,-):



Hw	Ansatz		Reab 2014	VA 2015	VA 2016	Differenz	Δ %
000	Standesvertretung		-21.034,88	-26.300,00	-23.400,00	-2.900,00	-11%
010	Standesverwaltung		-279.544,06	-279.300,00	-352.000,00	72.700,00	26%
030	Bauverwaltung und Raumplanung		-35.334,68	-27.000,00	-70.000,00	43.000,00	159%
259	Allgemeine Jugendarbeit		-41.335,45	-65.100,00	-71.400,00	6.300,00	10%
259	Jugendhaus	VK	-1.254,30			0,00	
269	Sportförderung		-4.187,36	-18.000,00	-28.000,00	10.000,00	56%
273	Erwachsenenbildung (Bibliothek)	VK	-59.707,46			0,00	
360	Montafoner Heimatmuseum		-91.347,88	-59.300,00	-63.400,00	4.100,00	7%
369	Heimatspflege		-72.054,12	-89.500,00	-139.700,00	50.200,00	56%
380	Montafoner Talschaftsgeschichte		-11.601,05	-76.000,00	-50.700,00	-25.300,00	-33%
381	Montafoner Sommer		-110.598,39	-60.000,00	-60.000,00	0,00	0%
424	Freie Wohlfahrt (Soziale Belange)		-5.449,99	-5.500,00	-5.500,00	0,00	0%
439	Projekt Kinder- und Schülerbetr.				-15.000,00	15.000,00	
510	Medizinische Bereichsversorgung	VK	1.806,75			0,00	
649	Öffentlicher Personennahverkehr		0,00	-500,00		-500,00	-100%
771	Förderung des Tourismus	VK	7.600,45			0,00	
780	Wirtschaftsförderung		-0,20		-2.000,00	2.000,00	
843	Alpe und Maisäss Valisera		-12.025,49	-12.000,00	-18.000,00	6.000,00	50%
846	Bezirksgericht Montafon		-527,11	-300,00	-17.900,00	17.600,00	5867%
853	Montafon Archiv		-2.033,99	-3.000,00	-3.000,00	0,00	0%
853	Haus Montafon	VK				0,00	
910	Geldverkehr		-648,53	-1.200,00	-1.200,00	0,00	0%
917	Montafoner Talschaftsfonds	VK				0,00	
	Zwischensumme		-739.277,74	-723.000,00	-921.200,00	198.200,00	
	Vortrag Gebärungsabgang		-38879,02	-103.300,00	-13.200,00		
	Abgang		13151,76				
	Standesumlage		-765.005,00	-826.300,00	-934.400,00		

Erläuterungen zu den einzelnen Budgetgruppen:

010 Standesverwaltung

Die eigentlichen Ausgaben im Ansatz der Standesverwaltung sind um 6,7 % zurückgegangen. Bei den Einnahmen schlagen sich aber der nicht mehr gewährte Förderbeitrag der Illwerke für EU-Projekte in Höhe von € 60.000,- und der fehlende Personalkostenbeitrag der LAG Vorarlberg in Höhe von € 19.000,- bemerkbar, wodurch der Anteil des Abganges (Standesumlage) in diesem Ansatz um ca. 24% gestiegen ist.

031 Raumordnung und Raumplanung (Raumentwicklung Montafon)

Der Aufwand für die Raumentwicklung wurde reduziert, bei den Einnahmen fällt aber auf Grund des neuen EFRE-Förderprogrammes und den geänderten Richtlinien im Jahr 2016 die EFRE-Förderung weg. Der Beitrag des Standes zur Machbarkeitsstudie (20% Anteil der Re-

gion in Höhe von € 25.000,-) ist hier budgetiert. Die Gesamtkosten der Machbarkeitsstudie werden im Landeshaushalt budgetiert. Hinzu gekommen ist das neu geplante Projekt „Werkzeugkoffer Maisäß“, welches über ein EU-Leader Projekt und durch das Land Vorarlberg gefördert werden soll.

259 Jugendarbeit und Jugendkoordination

Während sich das Projekt „Spiel- und Freiraumkonzept“ hier aufwandsneutral für die Standesumlage verhält, da es separat auf die betroffenen Gemeinden verumlagt wird, ist die Erhöhung in diesem Ansatz auf das geplante Projekt „Mobile Jugendarbeit Montafon“ mit Eigenmitteln von € 28.000,- zurückzuführen.

269 Sportförderung

Der Nordic Summer GP 2015 war 2015 nicht budgetiert, ein Teil wurde aus dem Budget 2015 bezahlt, die zweite Tranche der Unterstützung wird erst 2016 ausbezahlt und ist somit für 2016 budgetiert. Weiters sind € 12.000,- für den Nordic Summer GP 2016 und € 9.000,- für ein FIS-Rennen (Reserve) budgetiert. Daraus ergibt sich ein Zusatzaufwand von € 10.000,-.

360 Montafoner Heimatmuseum

In diesem Ansatz sind die Aufwände für das Museumsgebäude, sowie die Personalkosten für den kulturwiss. Bereichsleiter veranschlagt. Neu hinzugekommen ist der Teil-Aufwand für den Zivildienster. Der Anteil an der Standesumlage in diesem Ansatz bewegt sich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.

369 Heimatpflege

Die Förderbeiträge für die Heimatpflege sind zwar niedriger als im Vorjahr, da der Kulturherbst „Septimo“ nur mehr alle zwei Jahre durchgeführt wird und somit 2016 kein Förderbeitrag gewährt wird. Die Einnahmen aus geförderten Projekten sind aber deutlich niedriger als im Vorjahr, wodurch sich insgesamt eine Zunahme um ca. 40% ergibt. Eine weitere Erklärung dafür liegt in der Tatsache, dass ein Teilbetrag aus dem Budget für die Begleitforschung zur Talschaftsgeschichte (Ansatz 380) dem geplanten Projekt „Migration“ in diesem Ansatz zugeteilt wurde.

380 Montafoner Talschaftsgeschichte

Die Reduktion am Anteil der Standesumlage von ca. 30% ergibt sich einerseits aus den für 2016 deutlich höher erwarteten Erlösen aus dem Buchverkauf und andererseits auf Grund der oben erwähnten Verschiebung der Mittel zu den Projektkosten unter 369.

381 Montafoner Sommer

Dieser Ansatz ist mit einem pauschalen Förderbeitrag an Montafon Tourismus in Höhe von € 60.000,- veranschlagt.

439 Kinder- und Schülerbetreuung

Dieser Ansatz ist auf Grund des laufenden Projektes neu hinzugekommen und schlägt sich mit einem Abgang in Höhe von € 10.000,- in der Umlage nieder.

846 Bezirksgericht Montafon

Für die Nachnutzung des Gerichtsgebäudes sind ein Projekt zur Prüfung der verschiedenen Nutzungsvarianten und deren Machbarkeit vorgesehen. Die Eigenmittel hierfür belaufen sich auf € 16.000,-.

Die Anteile der restlichen Ansätze an der Standesumlage liegen im Bereich des Vorjahres.

Schruns, 27. November

Mag Bernhard Maier

Verumlagenungen Vorschlag 2016 STAND MONTAFON

(vorgesehen für Beschluss 15.12.2015)

Gemeinde	Einwohner ZMR 31.10.2014	Standesumlage	Arztlicher Bereitschaftsdienst 50% Na/50% EW	OV Montafon 2016 (separater Schlüssel)	Snowboard Weltcup 50% Na/50% EW	Nordic 25% Na / 75% EW	Bibliothek 50% Leser / 50% EW	GESAMT - BETRAG
Schnurs	3.633	206.967	5.570	131.240	7.766	17.254	22.784	391.580
Vandans	2.595	147.834	2.959	50.327	4.092	10.842	14.630	230.683
Tschagguns	2.182	124.306	3.915	77.882	5.478	11.191	11.982	234.753
Bartholomäberg	2.266	129.091	3.083	74.463	4.286	10.193	13.031	234.147
St. Gallenkirch	2.128	121.229	6.296	126.325	8.877	14.516	8.710	285.953
Gaschurn	1.465	83.459	4.589	108.664	6.474	10.362	6.465	220.013
Silbertal	846	48.195	1.388	23.263	1.938	4.150	4.059	82.994
St. Anton	732	41.701		7.836	1.090	2.993	2.794	56.413
Lorüns	272	15.495					759	16.255
Stallehr	283	16.122					788	16.910
SUMMEN	16.402	934.400	27.800	600.000	40.000	81.500	86.000	1.769.700

Finanzierungsaufteilung für Talschaftsanteil am NORDIC-Projekt lt Empfehlung der Standesvertretung in der Sitzung am 14. April 2009

Gewichtungsfaktoren

Nächtigungen	25,00%
Bevölkerung	75,00%

Beitragsanteil für 2015

Darlehensstilgung und Schuldzinsen

81.500,00

1. Hälfte

Darlehensstilgung und Schuldzinsen

40.750,00

	Nachtigungen Wi 13/14 + So 14 (ohne Schutzritzen)	Einwohner ZMR 31.10. 2014 Finanzjahr 2016	Schlüssel gewichtet 25% Na / 75% EW	Beitrag 2016 (1. Halbjahr)		
Bartholomäberg	135.702	1,78%	2.266	10,72%	12,507%	5.096,60
Gaschum	440.090	5,78%	1.465	6,93%	12,714%	5.181,10
Schrums	302.679	3,98%	3.633	17,19%	21,170%	8.626,80
Silberal	82.820	1,09%	846	4,00%	5,092%	2.074,90
St. Anton	15.801	0,21%	732	3,46%	3,672%	1.496,30
St. Gallenkirch	589.172	7,74%	2.128	10,07%	17,811%	7.257,80
Tschagguns	259.183	3,40%	2.182	10,33%	13,731%	5.595,60
Vardans	77.750	1,02%	2.595	12,28%	13,303%	5.420,90
SUMME	1.903.197		15.847		100,00%	40.750,00

(bm) 3.12.2015



A-6780 Schrums - Vorarlberg
 Montafonerstraße 21
 T +43 (0)5556 72132, F 72132-9
 info@stand-montafon.at
 www.stand-montafon.at
 DVR: 0433659.

Finanzierungsaufteilung für Bibliothek Montafon

It Empfehlung der Standesvertretung in der Sitzung am 9. September 2014

Gewichtungsfaktoren

Aktive Leser	50,00%
Bevölkerung	50,00%

veranschlagter Abgang 2016

86.000,00

Summe

86.000,00

	Aktive Leser je Gemeinde (2014)	Einwohner ZMR 31.10.2014 Finanzjahr 2016	Schlüssel gewichtet 50% Leser / 50% EW	Beitrag 2016
Bartholomäberg	154	2.266	6,91%	13.030,6
Gaschurn	57	1.465	4,47%	6.464,9
Schnurns	288	3.633	11,07%	22.783,5
Silbertal	40	846	2,58%	4.059,4
St. Anton	19	732	2,23%	2.703,8
St. Gallenkirch	68	2.128	6,49%	8.709,5
Tschegguns	136	2.182	6,65%	11.981,6
Vandans	170	2.595	7,91%	14.629,7
Lorüns	1	272	0,83%	759,1
Stallehr	1	283	0,86%	788,0
SUMME	934	16.402	100,00%	86.000,1

(bm) 3.12.2015



Stand Montafon

A-6780 Schnurns - Vorarlberg
Montafonerstraße 21
T +43 (0)5556 72132, F 72132-9
info@stand-montafon.at
www.stand-montafon.at
DVR: 0433659

Kostenverumlagerung ÖV Landbus Montafon für 2016

Stand Montafon



Nettoabgang Montafon	755.185
Korrektur Verwaltung	-57.630
Auflösung Rücklage	-97.555
Verumlagerung Gesamt 2016	600.000

A-6780 Schnrns - Vorarlberg
 Montafonerstrabe 21
 T +43 (0)5556 72132, F 72132-9
 info@stand-montafon.at
 www.stand-montafon.at
 DVR: 0433659

Gesamtkosten	600.000,00	
Gewichtung Einwohner	12%	Nutzung Bevölkerung
Gewichtung Nächtigungen	30%	Nutzung Tourismus
Gewichtung Haltestellenan-/abfahrt	55%	Variable Kosten
Gewichtung Haltestellen	3%	Verwaltung Haltestellen

100%

Gemeinden	EVVolkszählung ZMR 31.10.2014 ²	Anteil	Nachtigungen 2014 ³	Anteil	Halte- stellen ¹	Anteil	Haltestellen an-/abfahrten ¹	Anteil	Schlüssel gewichtet	Kostenanteil Abgang	1/4 jährlich (gerundet)
Schnrns	3.633	2,75%	302.679	4,77%	26	0,48%	896.837	13,876%	21,8734%	131.240	32.810
St. Gallenkirch	2.128	1,61%	589.172	9,29%	26	0,48%	625.659	9,680%	21,0541%	126.325	31.581
Gaschurn	1.465	1,11%	440.094	6,94%	18	0,33%	629.214	9,735%	18,1107%	108.664	27.166
Tschagguns	2.182	1,65%	259.183	4,09%	20	0,37%	444.466	6,877%	12,9803%	77.882	19.470
Bartholomäberg	2.266	1,72%	135.702	2,14%	38	0,70%	508.047	7,860%	12,4104%	74.463	18.616
Silbertal	846	0,64%	82.820	1,31%	6	0,11%	117.722	1,821%	3,8772%	23.263	5.816
Vandans	2.595	1,97%	77.750	1,23%	22	0,40%	309.909	4,795%	8,3879%	50.327	12.582
St. Anton	732	0,56%	15.801	0,25%	8	0,15%	23.028	0,356%	1,3060%	7.836	1.959
Summen	15.847	12,00%	1.903.187	30,00%	164	3,00%	3.554.882	55,00%	100,00%	600.000	150.000

9.12.2015 BM

¹ Die Haltestellen bzw. An- und Abfahrten an der Silvretta Hochalpenstraße sind nicht der Gemeinde Gaschurn zugewiesen, sondern werden auf die gesamte Talschaft verteilt

² Bevölkerungszahl 31.10.2014 für das Finanzjahr 2016 gemäß § 9 Abs. 9 FAG 2008

³ Nächtigungen Winter 2013/2014 und Sommer 2014 (ohne Schutzhütten)

Finanzierung für Talschaftsanteil am Snowboard u. Skicross WC 2016

It Empfehlung der Standesvertretung in der Sitzung am 19. Oktober 2012
und Aufstockung gem. Beschluss in der Standesvertretung vom 8. September 2015



Gewichtungsfaktoren

Nachtigungen	50,00%
Bevölkerung	50,00%

Beitragsanteil für 2016

40.000,00

	Nachtigungen Wi 13/14 + So 14	Einwohner ZMR 31.10.2014 Finanzjahr 2016	Schlüssel gewichtet 50% NA / 50% EW	Beitrag 2016
Bartholomäberg	135702	2266	10,715%	4.285,90
Gaschurn	440090	1465	16,184%	6.473,70
Schnrns	302679	3633	19,415%	7.765,80
Silbertal	82820	846	4,845%	1.938,00
St. Anton	15801	732	2,725%	1.089,90
St. Gallenkirch	589172	2128	22,193%	8.877,10
Tschagguns	259183	2182	13,694%	5.477,50
Vandans	77750	2595	10,230%	4.092,10
SUMME	1.903.197	15.847	100,00%	40.000,00

(bm) 7.12.2015

A-6780 Schnrns - Vorarlberg
Montafonerstraße 21
T +43 (0)5556 72132, F 72132-9
info@stand-montafon.at
www.stand-montafon.at
DVR: 0433659